Die Grünen-Spitze tritt zurück: Bitte den Laden jetzt ganz auflösen!

+++Sie wollen unabhängige Medien?+++Dann helfen Sie, dass wir weitermachen können++++Spenden Sie auf DE18 1005 0000 6015 8528 18+++Oder über PayPal @KelleKlaus+++Wir brauchen Ihre Unterstützung jetzt wirklich+++

Die Parteispitze der Grünen gibt auf. Nach einer Reihe von Wahlniederlagen traten heute die beiden Vorsitzenden Omnid Nouripour und Ricarda Lang in Berlin vor die Presse, um zu verkünden: *„Der gesamte Bundesvorstand legt mit Wirkung zum Bundesparteitag in Wiesbaden sein Amt nieder.“* Beim Bundesparteitag im November werde ein neuer Vorstand gewählt. Und: Es brauche nun „neue Gesichter“.

Das ist ein Denkfehler

Es braucht keine neuen Anführer bei den Grünen, es braucht überhaupt keine Grünen mehr. Die Partei hat Deutschland als politische Kraft mehr geschadet, als jede andere seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Ihre damalige Agenda – eine Mischung aus Atomausstieg, Feminismus, Antiamerikanismus, Abtreibungs-Befürwortung – und ihre aktuelle Klima-Hysterie und Gender-Ideologie haben unserem Land nichts Positives gebracht und inzwischen auch wirtschaftlich an seine Grenzen geführt. Die Grünen sind der Hauptgrund, weshalb es seit acht Jahren politisch nicht möglich ist, konsequent abzuschieben. Hunderttausende sogenannte „Flüchtlinge“ sind von deutschen Gerichten nach rechtsstaatlich einwandfreien Verfahren abgelehnt worden – und bleiben einfach hier. Weil die Grünen in Bundes- und Landesregierungen konsequent blockieren, was die große Mehrheit der Bevölkerung will.

Nein, die Grünen brauchen keine neuen Gesichter. Die Grünen müssen konsequent aus Parlamenten und Regierungen herausgewählt werden, damit sie keinen Schaden mehr anrichten können.

Diese CDU ist nur noch unterirdisch

In Bremen ist eben der Landesvorsitzende der CDU, Carsten Meyer-Heder, zurückgetreten. Er hat gesagt, wenn die AfD etwas Gutes für die Bevölkerung fordert, ist es unsinnig, trotzdem mit Nein zu stimmen, nur weil es die AfD ist. Und damit hat er absolut recht, der Herr Meyer-Heder, der persönlich untadelig und an dem nichts „rechts“ ist.Diese Hysterie in der CDU ist kaum noch zu ertragen.
Wenn die AfD fordern würde, alle Obdachlosen sollen eine Wohnung und ein Grundeinkommen erhalten – baaaaamm, total Nazi. Lehnen wir ab. Das ist krank!

Letztens hat die AfD im Bundestag beantragt, Frau Bundesinnenministerin Faeser, zum Rücktritt

aufzufordern, weil die selbst nicht darauf zu kommen scheint, dass dieser Schritt überfällig ist. Und was macht die Union? Sie stimmt DAGEGEN! Weil der Antrag von der AfD kam.

«Wenn wir Dinge bewegen wollen und wir sind einer Meinung mit der AfD: warum nicht?» Er habe vor den Linken in der Bremischen Bürgerschaft mehr Angst als vor manchen Menschen in der AfD, sagte Meyer-Heder vorhin. Das ist doch richtig.

+++Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende über PayPal @KelleKlaus oder auf das Konto DE18 1005 0000 6015 8528 18+++

Der Mann sollte nicht zurücktreten, sondern neuer CDU-Bundesvorsitzender werden.

Übrigens: Mit 26,7 Prozent der Stimmen hat Meyer-Heder 2017 die Bremer CDU zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte des kleinsten Bundeslandes zur stärksten Partei in der Bürgerschaft geführt. Und solche Leute werden zum Rücktritt getrieben. Aber Karin Prien aus dem CDU-Präsidium, die bei der vergangenen Bundestagswahl die Wähler im Wahlkreis von Hans-Georg Maaßen dazu aufrief, SPD zu wählen, die darf bleiben.

Wahrscheinlich wird sie irgendwann Bundeskanzlerin…

Lambrechts peinlicher Schlussakt

Christine Lambrecht hat heute Bundeskanzler Olaf Scholz um Entlassung gebeten. Wird Zeit!

Die Verteidungsministerin begründet ihren Schritt aber nicht mir dem, was alle seit Monaten wissen, dass sie nämlich im Amt heillos überfordert ist. In ihrer schriftlichen Pressemitteilung begründet sie das mit der „monatelangen mediale Fokussierung auf meine Person“. Die mache eine Diskussion über die Lage der Soldaten, Bundeswehr und Sicherheitspolitik unmöglich.

Eine Unverschämtheit zum Schluss.

Nicht ihre Unfähigkeit, nicht der Zustand der Bundeswehr, nicht fehlende Panzer und Munition seien also schuld, sondern – wieder einmal – die bösen Medien.

Allein der Schlussakt belegt, warum es gut ist, dass diese Frau endlich in Ruhestand versetzt wird und Hubschrauberflüge mit ihrem Sohn demnächst selbst bezahlen muss.